

Schneckenlied

M&T: Gerda Bächli, aus dem Album und Liederheft «Traumschiffchen» - Deutsche Fassung

Warum soll ich mich immerzu beeilen? Warum? Warum?

Ich komm ja schon, ich raste nur bisweilen,
hetzten find ich dumm!

Wer schleicht, kann alles ganz genau betrachten,
auf jedes Blatt und jede Beere achten.

Vorbei zu rennen hat doch keinen Sinn.

Wie gut, dass ich ja eine Schnecke bin!

Lob der Langsamkeit. Einige Vorschläge zur Tempoverminderung:

Wir spielen zuerst die Liedmelodie ganz langsam auf einem Instrument und lassen die Kinder im Zeitlupentempo durch den Raum schleichen.

Wir setzen uns, halten den linken Arm abgewinkelt in horizontaler Lage vor der Brust und schleichen mit dem rechten Zeigefinger als Schnecke über diese Brücke.

Wir lernen, Zeit und Raum einzuteilen. Indem wir das Schneckenlied singen, sollen wir das Tempo so einrichten, dass wir von den Fingern der linken Hand ausgehend genau am Lied Ende beim linken Ellbogen angelangt sind.

Kindergartenkindern macht es Freude, für diese letzte Übung kleine Schnecken zu basteln. Bunte Fingerlinge aus Trikot kaufen, ein selbstgesuchtes Schneckenhäuschen darauf kleben, und schon ist der kleine Zeigefinger wirklich zur Schnecke und die Übung aus der Rhythmik zum Spiel geworden.

